

Datum: 15.08.2023

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	21.08.2023	nicht öffentlich				
Finanzausschuss	07.09.2023	nicht öffentlich				
Ältestenrat	11.09.2023	nicht öffentlich				
Stadtrat	19.09.2023	öffentlich				

Inhalt: Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des EigB GAV

Grundlage: § 34 Absatz 1 SächsEigBVO

Beraten und abgestimmt: FB Finanzverwaltung

Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:

Verantwortlich für Durchführung: Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen fest.

Der Jahresüberschuss 2021 beträgt 495.780,26 €. Der sich dadurch ergebende Bilanzgewinn 2021 i. H. v. 516.684,40 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen wurden von der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft Chemnitz geprüft. Grundlage hierfür war der Beschluss des Stadtrates Nr. 26/21-19 vom 21.12.2021. Mit Datum vom 07.08.2023 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Ursachen für den stark verzögerten Prüfungsablauf hat die mit der Prüfung beauftragte Gesellschaft zu vertreten.

Auch die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Plauen entsprechend § 105 SächsGemO ergab keine Sachverhalte, die der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 entgegenstehen. Die Feststellungen und Hinweise des Prüfberichtes vom 19.04.2023 fanden, soweit erforderlich, Beachtung.

Im Geschäftsjahr 2021 betrug der Jahresüberschuss 495.780,26 €. Das ist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2021 ein um rund 274.400 € positiveres Ergebnis (geplanter Jahresüberschuss: 221.372 €).

Mehrerträge waren hauptsächlich bei den Friedhofsgebühren sowie aus der Bewirtschaftung des Waldes heraus zu verzeichnen. Dabei sind die mehr erzielten Erträge aus Friedhofsgebühren wesentlich auf die 2021 verzeichnete erhöhte Sterblichkeitsrate zurückzuführen. Die Mehrerträge aus der Waldbewirtschaftung werden durch den für das Wirtschaftsjahr 2021 aufgrund der vorjährigen diesbezüglichen Entwicklungen vorgenommenen drastischen Reduzierung des Planansatzes relativiert.

Mindererträge waren bei den Erträgen für die Sportstättennutzung zu verbuchen, da hier eine Nutzung wegen der Verhängung von pandemiebedingten Nutzungseinschränkungen über lange Zeiten des Wirtschaftsjahres nicht oder nur eingeschränkt möglich war.

Mehraufwendungen gab es beispielsweise bei den Kosten für Winterdienstleistungen, Baumpflege und Elektroenergie. Minderaufwendungen gegenüber dem Planansatz sind für Instandhaltungsleistungen zu verzeichnen, Ursache dafür ist u. a., dass es insbesondere bei größeren geplanten Maßnahmen aufgrund der Entwicklung der Baupreise, teilweiser sehr starker Lieferschwierigkeiten von Baumaterialien und der anhaltend schwierigen Situation bei der Bindung von ausführenden Unternehmen zu Verzögerungen oder Verschiebungen von Bauprojekten kam.

Die Einschlagmenge in den von der Stadt Plauen bewirtschafteten Wäldern betrug 6.037 fm. Davon waren 4825 fm Schadholz.

Die Lage auf dem Holzmarkt war im Wirtschaftsjahr turbulent. Dabei wurden die Waldbesitzer durch vom Bund verfügte Einschlagbeschränkungen in ihrem Wirtschaften eher behindert.

Die Corona-Pandemie hatte auch wieder erheblichen Einfluss auf die Durchführung von Trauerfeiern und Beisetzungen. Die Abläufe mussten jeder neuen Schutzverordnung angepasst werden. Aufgrund der starken Anstieges der Sterbezahlen insbesondere im zweiten Halbjahr war zeitweise ein Arbeiten im Zweischichtbetrieb notwendig.

Die auf den Friedhöfen der Stadt Plauen vorgesehen Erweiterungen bzw. Neuerrichtung von Gemeinschaftsgrabanlagen konnten planmäßig erfolgen.

Schwerpunkte bei Bauinvestitionen und bei der Sanierung und Instandsetzung von Gebäuden waren u. a. das Rathaus (Sanierung Nord-West-Flügel, Flure, Treppenhäuser, Fassade, Dach), die Sanierung des Schulgebäudes der GS Am Wartberg, die Sanierung der Fassade am Schulgebäude Friedrich-Engels-Straße 1, die Erneuerung der Heizkesselanlage der Käthe-Kollwitz-Schule, die Verlegung / Erneuerung des Chemiekabinetts am Lessinggymnasium, der Anbau einer Fluchttreppe an der Herbart GS, der Anbau zusätzlicher Horräume für die GS Jößnitz, der Neubau Kita Regenbogen an der Elsteraue, die Dachsanierung der Festhalle, die Weiterführung der Sanierung des Kemmlerturms sowie die Erneuerung des Kunstrasens auf dem G.-Bertram-Sportplatz

Der Stellenumfang hat sich 2021 gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr insgesamt nur leicht erhöht.

Am 31. Dezember 2021 bestanden zwei Altersteilzeitverträge. Diese Mitarbeiter befanden sich zu diesem Termin noch in der Arbeitsphase.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2021 i. H. v. 495.780,26 € auf neue Rechnung vorzutragen und für den Ausgleich künftiger Fehlbeträge zu verwenden.

Anlagen

1. Bilanz zum 31.12.2021
2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021
3. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 durch die Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Chemnitz
4. Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung des Wirtschaftsjahres 2021 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Plauen vom 19.04.2023
5. Aufteilung Bewirtschaftungszuschuss nach Betriebsteilen und Produkten

(Hinweis: Die Anlagen 3 und 4 werden aufgrund der Papierersparnis nicht ausgereicht, sind aber bei der Vorlage elektronisch hinterlegt.)

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		☒ nein	☐ ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro			
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro			
Folgekosten des Beschlusses		☐ nein ☐ ja, in der Begründung dargestellt	
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		☐ nein	☒ ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	☐ ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz				
		☐ neu	☐ mehr	☐ weniger
Haus- halts- jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer	
			☐ Produkt ☐ Investition ☐ E-Liste ☐ INST-Liste ☐ Z-Liste	
☐ Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		☐ Auszahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	
☐ Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		☐ Einzahlung aus Investitionstätigkeit	☐ Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	